

# Reduktion durch Kälte

## Praxis Hanus bietet Kryolipolyse an

Schon einmal von Kryolipolyse gehört? Dabei handelt es sich um ein spezielles, nicht-invasives Verfahren (ohne Operation) zur lokalen Reduktion von Fettgewebe durch eine zeitlich und räumlich begrenzte Kälteeinwirkung. Der Begriff setzt sich aus den altgriechischen „kryos“ (Frost), „lipa“ (Fett) und „lysis“ (Auflösung) zusammen. Bei dem Verfahren, das nun auch von der Praxis Hanus an der Benderstraße 80 angeboten wird, handelt es sich um eine Technologie, die auf eine amerikanische Studie aus dem Jahr 2008 zurückzuführen ist. Die Dermatologen Dr. Dieter Manstein und R. Rox Anderson nahmen an, dass eine kontrollierte Kühlung von Fettzellen zu ihrer Reduzierung führen kann. Seitdem hat sich die Kryolipolyse durch ihre vielen Vorteile weltweit rasant entwickelt und als ein bekanntes Verfahren etabliert.

Geeignet ist das Verfahren für Menschen mit unerwünschten Fettpolstern, die sich zur Entfernung jedoch keiner invasiven Operation unterziehen wollen. Nicht geeignet ist das Verfahren unter anderem für Menschen mit Durchblutungsstörungen, Lebererkrankungen oder Kälteintoleranzen.



Bei der Kryolipolyse findet kein Eingriff in den Körper statt und der Patient ist sofort nach der Anwendung wieder uneingeschränkt bewegungsfähig. Unerwünschte Problemzonen, wie beispielweise an den Hüften, enthaltenen Fettzellen, welche deutlich resistenter gegen Sport und Diäten sein können. Bei der Kryolipolyse wird durch ein Vakuum das Gewebe vom darunter liegenden, wärmenden Muskel „weggezogen“ und zwischen zwei Kühlplatten fixiert. Anschließend werden die Fettzellen heruntergekühlt. Durch die Kälte erfrieren die Fettzellen und werden dadurch abgebaut.

Wer noch mehr zu dem Verfahren erfahren möchte, kann sich unter Telefon 0211-29 72 56, [www.praxis-hanus.de](http://www.praxis-hanus.de) oder [info@praxis-hanus.de](mailto:info@praxis-hanus.de) informieren. (T: tö, F: amaderm)